

*Aussagen Brunners anlässlich des Symposiums zur
Weiterentwicklung der Forstlichen Gutachten vom 26. Juli 2010*

- (1) Einheit von waidgerechter und waldgerechter Jagd**
- (2) Stärkung der Eigenverantwortung der Beteiligten**
- (3) Verbesserung der Forstlichen Gutachten – Erhöhung der Aussagekraft:**
 - a. Ausweisung der verbissenen und der unverbissenen Pflanzen**
 - b. Revierweise Aussagen: ergänzend**
- (4) Transparenz (für Akzeptanz): Kontinuität der Aufnahmepunkte gewährleisten**
- (5) Dauerbeobachtungsflächen, bayernweit**
- (6) Schaffung zusätzlicher Weiserflächen**
- (7) Revierbegänge: auf Wunsch bayernweit angeboten und durch AELF unterstützt**
- (8) Positive Beispiele in der Öffentlichkeit deutlicher aufzeigen**
- (9) Einführung eines „KULAP für den Wald“ prüfen:**
 - z.B. Waldrandgestaltung zur Lebensraumverbesserung**
- (10) Wenn nicht bayernweit umzusetzen: Pilotprojekte in einzelnen Bezirken**
- (11) Genaue Prüfung des Aufnahmeverfahrens: durch Staatsminister persönlich (Sept./Okt. 2010)**